

In Hamburg wurde 2002 das Wundzentrum Hamburg e. V. unter Beteiligung zahlreicher Fach- und Berufsgruppen gegründet. Seitdem hat es sich zum größten überregionalen Wundnetz in Deutschland entwickelt.

Ziel ist es, eine optimale Diagnostik sowie die angepasste pflegerische und therapeutische Versorgung von Menschen mit chronischen Wunden unter Berücksichtigung ihrer individuellen Bedürfnisse und wirtschaftlichen Gesichtspunkten zu erreichen.

Das Wundzentrum Hamburg e.V. ist in den Stadtteilen Hamburgs und darüber hinaus durch seine Mitglieder vertreten. Zusätzlich bestehen bundesweite Kooperationen mit anderen Wundnetzen und Einrichtungen, die sich der Wundtherapie und den Patienten mit schlecht heilenden Wunden widmen.

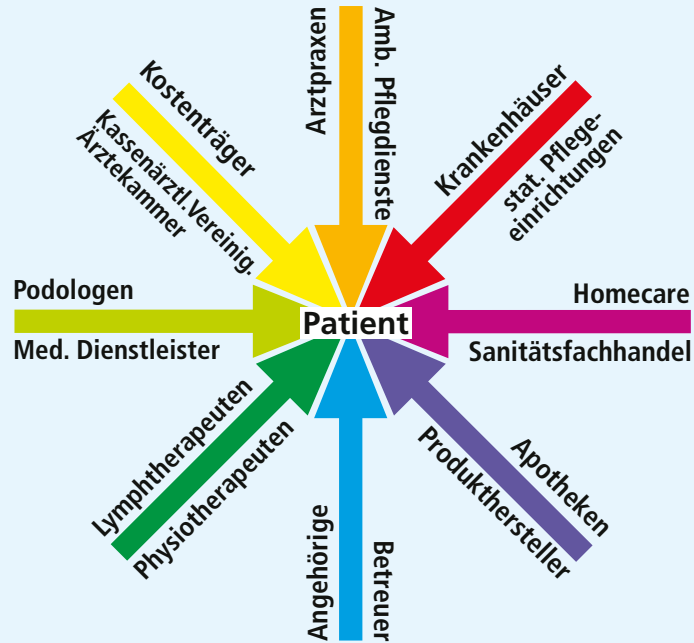
Unsere Mitglieder und ausführliche Informationen über das Wundzentrum Hamburg e. V. finden Sie unter

www.wundzentrum-hamburg.de

Die Ärztekammer Hamburg bewertet die Teilnahme an den Mitgliederversammlungen des Wundzentrum Hamburg e. V. mit ärztlichen Fortbildungspunkten.

Für die Teilnahme an bestimmten Veranstaltungen können ebenfalls Fortbildungspunkte bei der „Registrierung beruflich Pflegender GmbH“ angerechnet werden.

Das Wundzentrum Hamburg e. V. ist maßgeblich an der Entwicklung und bundesweiten Umsetzung der „ICW Wundsiegel“ als Qualitätsnachweis qualifizierter moderner Wundversorgung beteiligt.



Die optimale Versorgung der Patienten erfordert eine fachübergreifende Zusammenarbeit zwischen stationärer und ambulanter Pflege, zwischen Arztpraxen und Krankenhäusern, gegebenenfalls unter Einbeziehung von Angehörigen, Physiotherapeuten, Lymphtherapeuten, Podologen, Orthopädieschuhtechnikern sowie von Produktherstellern, Homecare-Einrichtungen, Sanitätsfachhandel, Apotheken und Kostenträgern.

Vernetzung

Der Patient wird zum Mittelpunkt der vernetzten Organisation von ambulanter, stationärer und nachstationärer Versorgung. Eine qualifizierte Vernetzung und Zusammenarbeit aller den Patienten versorgenden Einrichtungen und Akteure nach gleichen Standards ist hierfür die Basis.

Wirtschaftlichkeit

Eine verkürzte Heildauer von chronischen Wunden wird durch eine therapeutisch und ökonomisch effiziente Versorgung unter Beachtung des §12 SGB V angestrebt.

Verpflichtung zur Qualität

Die Mitglieder des Wundzentrum Hamburg e. V. haben sich zur Sicherung und Weiterentwicklung der Qualität der von ihnen erbrachten Leistungen verpflichtet. Die Leistungen müssen dem jeweiligen Stand der wissenschaftlichen, medizinischen und pflegerischen Erkenntnisse entsprechen und in der fachlich gebotenen Qualität erbracht werden.

Die Mitglieder sind angehalten, einrichtungsintern ein Qualitätsmanagement einzuführen und weiter zu entwickeln sowie sich regelmäßig an Maßnahmen der Qualitätssicherung zu beteiligen, die insbesondere zum Ziel haben, die Ergebnisqualität zu steigern.

Schulung und Beratung

Unsere Angebote von Lehrveranstaltungen, Workshops, Hospitationen, vier Mitgliederversammlungen pro Jahr mit hochwertigen Fachbeiträgen, unterstützen, zusammen mit unserer Fragen-Hotline und unserer informativen Homepage, die Kompetenz unserer Mitglieder und der beteiligten Partner.

Antrag auf Mitgliedschaft

Ein Anmeldeformular finden Sie zusammen mit der Satzung, den Standards und den Mitgliedsbeiträgen des Vereins im Internet unter

www.wundzentrum-hamburg.de

Die Anmeldung kann nur mit gültiger E-Mailadresse und nur online über unsere Homepage erfolgen.

Jährliche Mitgliedsbeiträge (€)

	ab 2023
Einzelmitglied pflegerisch	60,-
Einzelmitglied akademisch	120,-
Arztpraxis	120,- bis 240,-*
Ambulanter Pflegedienst	120,- bis 600,-*
Krankenhaus	600,-
Firma, Institution	300,- bis 600,-*
Apotheke	120,- bis 240,-
Medizinischer Dienstleister	120,- bis 600,-

*Je nach Anzahl der Mitarbeiter



Wundzentrum Hamburg e.V.

www.wundzentrum-hamburg.de

1. Vorsitzende: Kerstin Protz
Stellvertretende
Vorsitzende: PD Dr. Katharina Herberger
Britta Steenfatt
Schatzmeister: Werner Sellmer
Ehrenvorsitzende: Dr. Wolfgang Tigges
Dr. Christian Münter

Geschäftsstelle:
Heilholtkamp 54, 22297 Hamburg
E-Mail: info@wzhh.de

Ein Beirat unterstützt die Tätigkeit des Vorstandes (Details siehe Homepage).

Bankverbindung:
Deutsche Apotheker- und Ärztekammer
IBAN: DE17 3006 0601 0005 4670 63



Leistungen des Wundzentrum Hamburg e.V. und seiner Mitglieder

- Information über Kontaktadressen zur fachübergreifenden Behandlung und Betreuung von Menschen mit chronischen Wunden
- Information, Beratung, Anleitung und Schulung von medizinischem Fachpersonal sowie von Patienten mit chronischen Wunden und deren Angehörigen
- Förderung des Selbstmanagements sowie Erhaltung und Verbesserung der Lebensqualität von Patienten mit chronischen Wunden
- Bereitstellung und Aktualisierung von Standards zum Themenkomplex Wundversorgung
- Organisation und Durchführung von Seminaren und Workshops
- Abstimmung und Zusammenarbeit mit Fachgesellschaften, -verbänden und -organisationen DGfW e.V., ICW e.V., DDG e.V., DGG e.V., DGA e.V. etc. sowie anderen Wundzentren und Wundnetzen im Bundesgebiet
- Angebot einer E-Mail-Hotline für Fragen rund um die Wundversorgung
- Informationsplattform für sämtliche an der Versorgung teilnehmende Partner, um chronische Wunden von Patienten optimal zu behandeln
- Beteiligung an der Versorgungsforschung und klinischen Forschung zur Wundentstehung und zur Wundbehandlung

Überreicht durch das Mitglied

(Stand April 2022)



Kompetenz verbindet



Wundzentrum Hamburg e.V.
– überregionales Wundnetz –
www.wundzentrum-hamburg.de